

em Milchviehbetrieb
Gerrit Meuwissen in
St. St. informiert der
über seine Verbrau-
ktion. „Wir machen
uren“ und präsentiert-
Plakat, das in Kürze
im Land zu sehen sein
schon viele Jahre gibt
ge der offenen Tür“
der Landwirtschaft.
werden die Höfetou-
f geführten und mar-
Radwegen gezielt an
schiedliche Höfe vor-
beführen und ein
buntes Pro-

Bei den Aktionstagen gibt es
dabei nicht nur eine große
Auswahl an regionalen Pro-
dukten und örtliche Verpfle-
gung, sondern auch ein bun-
tes Programm für die Kinder,
wie Hüpfburgen, Streichel-
zoos und viele Spiele. Land-
wirt Gerrit Meuwissen, der
mit seinen etwa 260 Kühen
und eigenem Futteranbau
vornehmlich Milch produ-
ziert, aber auch regionales
Gemüse und Getreide anbaut,
freut sich auf die Aktion.
„Wir sind mittlerweile ein
Familienbetrieb in vierter Ge-
neration und erleben immer
mehr, dass

die

Verbraucher den Bezug zur
Landwirtschaft verlieren.“
so Meuwissen, „Wir wollen
dazu beitragen, dass die Men-
schen wieder verstehen, dass
die Milch nicht aus dem Su-
permarkt kommt und welche
existenziellen Nöte und Risi-
ken die Landwirte heutzutage
tragen müssen.“ Zukünftig
wollen zwei der drei Söhne
von Gerrit Meuwissen den
Hof übernehmen. Dass
der Betrieb immer
noch familiär
geführt wird,
zeigt sich auch am

En-
gage-

Bernhard Conzen und Gerrit Meuwissen

ment des Großvaters, der sich
immer noch mit um die Pflege
der Kühe im Stall kümmert.
Der Hof ist dabei ein gutes
Beispiel für nachhaltige, aber
auch umfangreiche Landwirt-
schaft. Insgesamt 180 Hek-
tar beträgt das Gelände von
Gerrit Meuwissen und seiner
Familie.

Ein großer offener Stall prä-
sentiert sich ordentlich und
organisiert. Die Kühe besit-
zen Massagemaschinen, ste-
hen im Trockenen und haben
neben ständig verfügbarem
Trinkwasser durch die offene
Bauweise des stets eine grobe

fast geruchsfrei wieder aufs
die umliegenden Felder auf-
getragen. Zwei Mal am Tag
werden die Kühe gemolken,
morgens um fünf und nach-
mittags um vier. „Die Trans-
parenz soll bei uns groß ge-
schrieben werden“, befindet
Meuwissen, „wir wollen den
Verbrauchern zeigen, dass die
Kühe gepflegt werden und
sich wohl fühlen. Wir möch-
ten zeigen, dass neben Wirt-
schaftlichkeit auch das Tier-
wohl und der Tierschutz eine
übergordnete Rolle spielen.“

Fotos/Text:
Robert
Soszitzka

Weitere Höfe

Neben der Höfetour im
Seifkant am 12.6.2016
werden überall in NRW
an unterschiedlichen
Terminen geführte Rad-
wandertouren mit Hofbe-
sichtigungen angeboten.

Unter www.rlv.de/
verbraucher/ta-
ge-des-offenen-
hofes werden wei-
tere Termine fort-
laufend organisiert
und aktualisiert. Weitere
spannende Informati-
onen findet man unter
[www.die-rheinischen-
bauern.de](http://www.die-rheinischen-
bauern.de)

Zu-
fuhr
v o n
Frischluft.
Die an-
fallende
Gülle

wird
d a -
bei zu
Strom
verar-
beitet
und nach
der Ver-
wertung

